

28. Aug. 41 D

44587

Bern, den 28. August 1941.

A.42.10. -- ZO.

Wli
Herr Minister,

Im Hinblick darauf, dass in letzter Zeit in Deutschland und Italien die Haltung der Schweiz gegenüber dem Kommunismus einer oft wenig freundlichen Beurteilung unterworfen wurde, dürfte es für Sie von Nutzen sein, von einigen Tatsachen Kenntnis zu erhalten, die sich auf die Aktion gegen den Kommunismus in der Schweiz beziehen.

Wir dürfen annehmen, dass Ihnen in grossen Zügen die Entwicklung des Kampfes gegen den Kommunismus bekannt ist. Er begann mit der Ausschliessung der Kommunisten aus dem Personal der Bundesverwaltung, mit Massnahmen gegen die kommunistische Propaganda und dem Verbot kommunistischer Blätter. Im letzten Jahre ging man dazu über, die kommunistische und anarchistische Tätigkeit überhaupt zu verbieten, um schliesslich die kommunistische Partei in der Schweiz aufzulösen. In der letzten Zeit sind dann auch die Vertreter der kommunistischen Parteien aus dem Nationalrat und den kantonalen Parlamenten ausgeschlossen worden.

In den letzten Monaten machte sich nun eine illegale kommunistische Tätigkeit bemerkbar, auf die von Seiten der Bundesanwaltschaft die kantonalen Polizeistellen aufmerksam gemacht wurden, mit der Aufforderung, gegen sie nachdrücklich einzuschreiten.

An die Schweizerische Gesandtschaft,

B e r l i n .

VK

Dodis



Am 14. August 1941 wurde in Zürich ein seit längerer Zeit verdächtiger Kommunist verhaftet, bei welchem eine moderne Vervielfältigungsmaschine beschlagnahmt worden ist; seit längerer Zeit wurde auf dieser Maschine kommunistisches Propagandamaterial in erheblichen Mengen hergestellt. Diese Verhaftung führte zu einigen Weiterungen im Kanton Zürich und an einigen Orten in andern Kantonen der Schweiz. Die polizeilichen Ermittlungen sind vor dem Abschlusse.

Am 22. August führte die Politische Abteilung des Polizeidepartementes Basel-Stadt eine grössere Aktion gegen kommunistische Propagandisten durch, wobei 4 Vervielfältigungsmaschinen beschlagnahmt werden konnten. Es sind zahlreiche Haussuchungen und Verhaftungen vorgenommen worden mit einigen Weiterungen in andern Kantonen. Die polizeilichen Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Am 24. August 1941 wurden durch Organe der Bundespolizei in Verbindung mit der waadtländischen Kantonspolizei 9 Kommunisten verhaftet, die sich zu Instruktionszwecken in einem Zeltlager in Avanches-Plage getroffen hatten und nach Bern zur weitem Untersuchung überführt. In teilweisem Zusammenhang damit sind am 25. August a.c. in Biel 5 Haussuchungen vorgenommen worden, wobei u.a. ein nicht fertig gestellter Sprengkörper und 3 polnische Militäruniformen gefunden wurden. Die weitem Ermittlungen sind noch im Gange.

Nachdem in ausländischen Berichten über das Wiederaufleben der kommunistischen Tätigkeit in der Schweiz berichtet wurde und eine Meldung daran die Bemerkung geknüpft hat, es könnte die Neutralität des Landes in Gefahr gebracht werden, erscheint es zweckmässig, dass Sie über die in Frage

stehenden Tatsachen genau unterrichtet sind, um in der Lage zu sein, die Dinge zuständigenorts gegebenenfalls richtig zu stellen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

*Der Chef
der Abteilung für Auswärtiges*

stg. Feldscher